

Betreff - Antrag

Umwidmung Angererstr 7d

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Entgegen der bisherigen Informationen und Aussagen wird in der Angererstr ein Lager für den Lieferdienst Gorillas genehmigt. Dem BA4 liegen mehrere Anträge von Bürgern auf Verhinderung der Gorillas in der Angererstraße 7d vor

- Über 300 Anwohner haben sich klar gegen die Ansiedelung der Gorillas in der Angererstraße ausgesprochen, die Unterschriftenliste liegt der Stadtbaurätin Elisabeth Merk vor.

- In den anderen Stadtbezirken sprechen sich die Bezirksausschüsse gegen die Anträge der Gorillas zum Wohle der Anwohner aus, die Hintergründe der dortigen Entscheidungen sind öffentlich bekannt.

Die in Betrieb befindlichen Standorte führen zu erheblichen Friktionen im Verkehr (Parken, An- und Auslieferung) und massive Anwohnerbeschwerden (Lärm, Müll, wartendes Personal)

Ich beantrage die Angelegenheit im Stadtrat zu behandeln mit dem Ziel, dass Lieferdienste generell ausschließlich im reinen Gewerbegebieten angesiedelt werden dürfen und anzuweisen, die Nutzung in der Angererstr zu untersagen

Raum für Vermerke des Direktoriums

 ohne Gegenstimme angenommen mit Mehrheit angenommen ohne Gegenstimme abgelehnt mit Mehrheit abgelehnt

Antrag auf
Vorlage im Stadtraut auf Ablehnung des Antrags auf
Nutzungsänderung Angererstraße 7d (ehemalige
Post) zu Gorillas-Warenlager mit Lieferdienst



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit August 2021 geschah Folgendes bzgl einer neuen Nutzung der ex-Post Angererstr 7d:

- August 2021: Start Umbauarbeiten, Auskunft: „Gorillas“, Umbau Anfang Nov 21 beendet
- Sept 2021: Antrag beim BA4 auf Nutzungsuntersagung von 7d als Gorillas-Warenlager. Zu früh, es kann nicht geschlossen werden, was nicht eröffnet wurde. Immerhin wurde die LBK auf die geplante Eröffnung aufmerksam, zum Lager gab es zuvor keinen Antrag auf Nutzungsänderung. Mein persönl. Eindruck: der BA4 unterstützt die Anwohnerforderung.
- Jan 2022: Die LBK erhält einen entsprechenden Antrag von den Gorillas
- Feb 2022: Nachbarn angrenzender Flurstücke werden gemäß öffentlichem Recht zur Nutzungsänderung befragt, lehnen sie mit deutlicher Mehrheit ab
- März 2022: 300 Unterschriften von Bewohnern der Angererstraße gehen an OB Reiter, die Bürgermeisterinnen, die Stadtbaurätin, die LBK-Leitung: mit großer Mehrheit votieren die Bürger gegen die Gorillas.
- Ende Mai/Anfang Juni 2022: Die LBK lehnt die Nutzungsänderung wegen der Öffnungszeiten Mo-Sa 6h-24 h (Lager) bzw. Mo-Do bis 23 h, Fr+Sa bis 23.45 h (Auslieferungsverkehr) ab, Konflikt mit dem Ladenschlussgesetz.
- Zeitraum Juni-Aug 2022: Geänderter Antrag der Gorillas an die LBK mit neuen Öffnungszeiten 8-20h, angepasst an die gesetzlichen Ladenschlusszeiten. Versprechen, die eBlkes im Lager zu halten und auf privatem sowie öffentlichem Grund vor 7d rücksichtsvoll zu schieben. Keinerlei Information von Nachbarn über diese Wendung im Geschehen.
- 24. Aug 2022: Der BA4 stimmt der neuen Nutzungsänderung in Ferienbesetzung mit einer Stimme Mehrheit zu, Presseberichte machen dies publik.

Die Wohnanlage Angererstraße 7-9 liegt in einem Wohngebiet WA: 116 Wohnungen, 1 Kinderkrippe (Stadt München), 4 Gewerbeeinheiten im Besitz von BVG / Brandl.

Der Eingang zu 7d (Post/Gorillas) liegt zwischen den Räumen einer Arztpraxis und dem Hauseingang 7c (Wohnungen). Die Arztpraxis hat keine Räume nach hinten hinaus.

Direkt über dem geplanten Gorillas Auslieferungszentrum befinden sich in 4 Etagen die Schlaf- und Kinderzimmer von Wohnungen. Betroffen sind Familien mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter, allein 6 Kinder in Nr 7c, eine Anästhesistin im Schichtdienst, zwei Menschen mit hochgradigen Geh-Einschränkungen, u.a. Rollstuhl, sowie ein junger Mann mit besonderen Einschränkungen, letztere in Wohnungen ohne Zimmer zur straßenabgewandten Seite.

Zu erwarten ist

- Gefährdung der Anwohner durch die Gorillas-Auslieferer – schnell und zahlreich („Bienenschwarm“), auch den Geh-/Radweg Unertlstraße nutzend, denn die verwendeten Pedelecs sind dort zugelassen. Der schon jetzt viel genutzte Fuß- u Radweg Unertlstraße ist wichtige Verbindung zwischen Ost- und Westseite der Belgradstraße, in der die Tramlinien 12 u 28 verkehren, ist Weg zur U-Bahn Bonner Platz.
- Gefährdung von Kindern: 2 Kinderkrippen, 3 Kindergärten, 4 Schulen, 2 Kinderhorte im nahen Umfeld
- 2 Eingänge zum Bayernpark in der Nähe, nahe Fuß-u Radweg Erich-Kästner-Straße
- Konkurrenz auf der Fahrradstraße Erich-Kästner-Str (Fuß- u Radweg)/ Angererstraße West, zu Stoßzeiten voller Jugendlicher mit Rad auf dem Schulweg
- Versperren der wichtigen Fußsteigabsenkung vor 7d, unerlässlich für Menschen mit Rolli oder Rollstuhl, Kinderwagen, Kindertransport-Rädern
- Anlieferungschaos für die beiden Gewerbe: Rewe und Gorillas müssen sich die Liefertasche in 9a teilen, anders ist laut BBP keine Warenanlieferung erlaubt.
- Aufenthalt der Rider auf dem privaten Grundstück vor den Wohnungen, Rauchen, Sprechen, Klacken von Radständern – trotz aller gegenteiligen Zusicherungen ist das zu erwarten.

Ich empfinde es als zynisch von der LBK zu sagen, sie könne nichts machen, sprich Gorillas-Antrag ablehnen, die Anwohner könnten später privatrechtlich klagen. Das mag juristisch korrekt sein, eine derartige Aussage zeigt mir jedoch ein mangelndes Interesse der Stadt an den menschlichen und sozialen Bedürfnissen der Anwohner. Gerade vor wenigen Tagen wurden in Frankreich die Eröffnung sogenannter „Dark Rooms“ durch die Regierung sehr erschwert, Flink entmietet Lagerflächen wegen zahlreicher Probleme.

Es ist nicht vorstellbar, wie in der Angererstraße ein Lieferverkehr von Gorillas ohne erhebliche Beeinträchtigungen für alle Anwohner stattfinden soll, teilweise herrscht Angst vor den „wildem Riders“. Es werden ähnliche Probleme entstehen, die in anderen Stadtbezirken bereits vorhanden sind und zur Gefährdung von Bewohnern führen.

Wir bitten Sie dringend darum: Lehnen Sie die Nutzungsänderung der Gorillas in der Angererstraße 7d ab!

Im Namen der Anwohner (mit schriftl. Zustimmung) (keine Veröffentlichung erlaubt, Titel und Beruf nicht vollständig) :

[Redacted signature block]

Bürgerversammlung des Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Kein Warenlager der Firma Gonillas im Wohngebiet
Angererstraße

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

In der Angererstr. 7d will die Firma Gonillas ein Warenlager mit umfangreichem Lieferverkehr einrichten. Dazu bedarf es einer Nutzungsänderung für das Ladengeschäft, die bei der Stadt beantragt wurde. Wir wohnen direkt über dem Ladengeschäft und sind damit unmittelbar betroffen: Lieferverkehr von morgens sieben bis abends spät. Da die Schlafzimmer der Wohnungen im Haus meist nach vorne rausgehen, würden wir zudem noch durch die pausierenden, wartenden, rauchenden, schwatzenden Mitarbeiter am Morgen geweckt und am Abend vom Einschlafen abgehalten. Der untertägige Lieferverkehr kommt storend und behindernd hinzu. Das gilt auch für die Kita und den Arzt im Haus sowie für die Schüler der Schulen in der Nähe. Nicht nur in München, sondern auch in anderen Städten werden diese Lieferdienstlager zunehmend aus vielerlei Gründen nicht mehr in Wohngebieten zugelassen oder aktiv geschlossen. Auch die vorsekondäre Umweltverträglichkeit wegen der Nutzung von

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Seite 2

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

E-Bikes ist dort kein Argument mehr.

Ich beantrage daher keine Nutzungsänderung (Zulassung) für das Wagenlager der Firma Gonillas in der Angererstraße zu erteilen und das Wagenlager nicht zuzulassen. Ein Wagenlager kann viel besser in einem Industriegebiet angesiedelt werden.

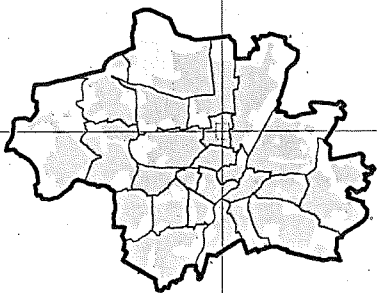
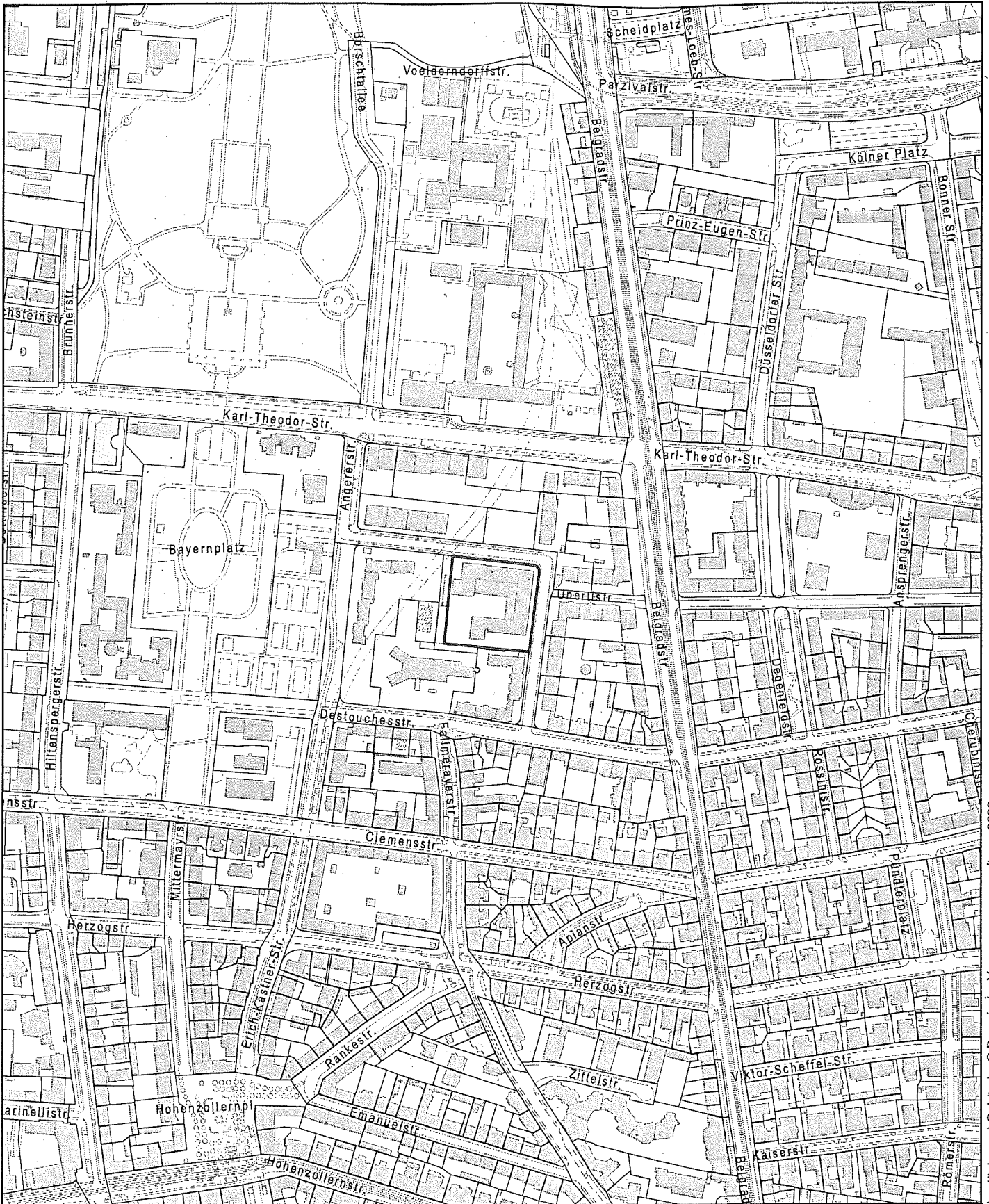
Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt



Datenauszug

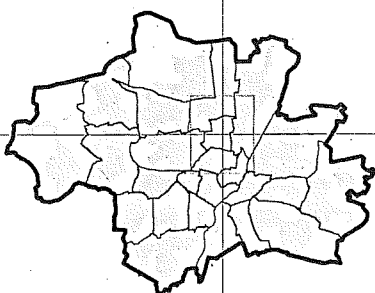
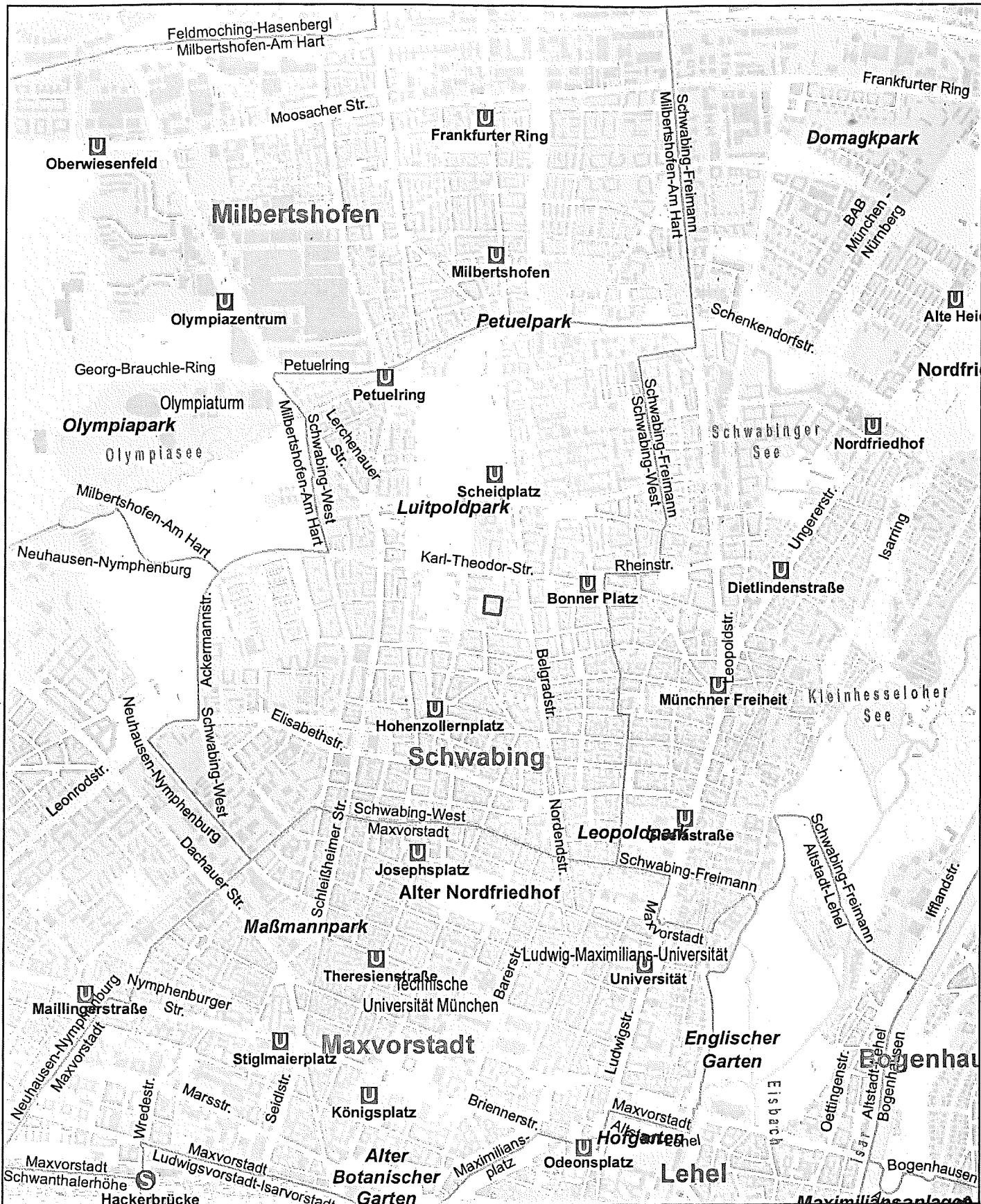
Erstellt für Maßstab 1:5 000
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

Ersteller [Redacted]
Erstellungsdatum 01.12.2022





Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:25 000
 Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet



Landeshauptstadt
 München
**Referat für Stadtplanung
 und Bauordnung**

Ersteller [Redacted]
 Erstellungsdatum 01.12.2022

